Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2025

1. Allgemeines

Die Powerlines Group GmbH ist die geschäftsleitende Holdinggesellschaft der Powerlines Gruppe und nimmt neben der finanziellen Beteiligung an den rechtlich selbstständigen Tochterunternehmen als dienstleistende Holding auch Führungs- und Steuerungsaufgaben wahr (z.B. Unternehmensentwicklung, Unternehmens-kommunikation, Personalmanagement, Accounting und Controlling, Treasury, Recht, IT und Procurement). Die operativen Tochtergesellschaften sind in den Geschäftsfeldern „Rail and Road“, „Energy“ und „Products“ tätig.

Das Geschäftsfeld „**Rail and Road**“ umfasst den **Nah- und Fernverkehr, Consulting** und **E-Mobility**.

Der Teilbereich Nah-/Fernverkehr beschäftigt sich mit dem Vertrieb, der Projektierung, Lieferung, Montage und Inbetriebsetzung sowie der Wartung von Fahrleitungsanlagen, Unterwerken, Signaltechnik sowie 50-Hz-Technologie. Die Kunden sind vorwiegend die jeweiligen staatlichen und privaten Bahngesellschaften, sowie die kommunalen Verkehrsbetriebe.

Eine weitere Geschäftsaktivität im Bereich des Nahverkehrs ist der Vertrieb, die Projektierung, Lieferung, Montage und Inbetriebsetzung sowie die Wartung von Stromschienenanlagen. Es werden in diesem Bereich eigene Stromschienensysteme auf Basis spezieller Kundenanforderungen entwickelt. Die Kunden sind vorwiegend die jeweiligen kommunalen Verkehrsbetriebe bzw. Turn Key Anbieter für Gesamtverkehrsprojekte. In diesem Bereich erfolgen die genannten Aktivitäten mit entsprechenden Partnern weltweit.

Der Bereich Consulting umfasst die Planung von Elektrifizierungsanlagen.

Das Teilsegment E-Mobility beschäftigt sich mit dynamischen und statischen Ladevorkehrungen für Großgeräte wie LKW und Busse. Die Kunden in diesem Geschäftsfeld sind vorwiegend Transport- und Logistikunternehmen.

Die Geschäftsaktivitäten im Bereich „Energy“ umfassen den Vertrieb, die Projektierung, Lieferung, Montage und Inbetriebsetzung sowie die Wartung von Freileitungsanlagen für Niederspannungsanlagen und Hochspannungsanlagen bis 400 KV. Die Kunden sind die jeweiligen staatlichen und privaten Energieversorger. Der Bereich Energy wird von den Konzerngesellschaften Powerlines Energy Austria GmbH und Powerlines Energy Germany GmbH abgedeckt.

Der Geschäftsbereich **„Products“** umfasst die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Produkten für den Nah- und Fernverkehr.

Die Powerlines Group ist seit Oktober 2022 Teil der französischen Bouygues Gruppe, welche den EQUANS-Teilkonzern von ENGIE übernommen hat, der als selbständiger Bereich bei BOUYGUES weitergeführt wird.

Als Teil der EQUANS-Gruppe eröffnen sich für die Powerlines-Gruppe neue Perspektiven. Es ist das Ziel, die strategische Entwicklung in den Geschäftsfeldern Rail and Road (Fern- und Nahverkehr, E-Mobility und Consulting), Products und Energy weiter zu beschleunigen, neue Geschäftsfelder und Regionen zu erschließen und Marktsynergien zu nutzen. Dabei wird die Gruppe von zwei langfristigen Megatrends – Dekarbonisierung und Energiewende – profitieren. Vor der großen Herausforderung des Klimawandels ist eine deutliche Reduktion der CO2-Emissionen im Verkehr dringend notwendig. Diese Dekarbonisierung wird einerseits zu einem Auf- und Ausbau der öffentlichen Verkehrsnetze führen und andererseits wird der Elektrifizierungsgrad in den Bahnnetzen erhöht werden. Im Energy-Bereich ist ein massiver Ausbau der Energieübertragungsnetze erforderlich, um die angestrebte Energiewende zu erreichen.

2. Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2025

Die Geschäftsentwicklung zeigt im Geschäftsjahr 2025 folgendes Bild:

	2024 TEUR	2025 TEUR
Umsatz	15.534	16.635
EBITDA (Betriebsergebnis + Abschreibung)	-4.374	2.998

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft war vor allem durch die Ausübung der Holdingfunktionen sowie der Verwaltung der Anteile an verbundenen Unternehmen gekennzeichnet.

Die Umsatzerlöse resultieren aus Konzernverrechnungen und betrugen im laufenden Geschäftsjahr TEUR 16.635, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von rund 7 % bedeutet. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anstieg von Personalkosten aufgrund von Gehaltssteigerungen und zusätzlichem Personal zurückzuführen. Diese dienen grundsätzlich als Basis für die Dienstleistungsverrechnung von Zentralfunktionen der Powerlines Group GmbH neben diversen externen Dienstleistungen, welche über die Powerlines Group GmbH bezogen werden.

Im Geschäftsjahr weist die Powerlines Group GmbH aufgrund einer Auflösung einer Wertberichtigung in Hohe von TEUR 3.600 ein positives EBITDA in Höhe von TEUR 2.998 aus. Ansonsten würde die die Powerlines Group GmbH – wie im Vorjahr – ein negatives EBITDA aufweisen, welches auf die nicht verrechneten Kosten (Shareholderanteil) an die Tochtergesellschaften zurückzuführen ist.

Die Bilanzstruktur zeigt eine Eigenmittelquote von 86,5 % (Vorjahr 64,1 %). Die Veränderung im Eigenkapital ist auf die erhaltenen und bezahlten Dividenden im Geschäftsjahr zurückzuführen. Die Powerlines Group GmbH erhielt im Geschäftsjahr Dividenden in der Höhe von TEUR 37.913 und leistete eine Dividendenzahlung in der Höhe von TEUR 25.486 an die französische Muttergesellschaft Equans SAS.

Mitarbeiter

Mit Stichtag 31. Dezember 2025 beträgt der Mitarbeiterstand 48 (Vorjahr 44) Personen.

Die Powerlines Group GmbH betreibt keine Zweigniederlassungen.

3. Risikomanagement

Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass eventuell mögliche Risiken aus den verwendeten aktiven Finanzinstrumenten (Wertpapiere des Anlagevermögens und Forderungen) durch die laufende Kontrolle der Wertansätze angemessen überwacht werden.

IT-Risiko

Mit der zunehmenden Digitalisierung steigen auch die Anforderungen an das Risikomanagement im IT-Bereich. Cyberbedrohungen wie Ransomware, Phishing-Angriffe und gezielte Attacken auf kritische Systeme stellen eine wachsende Herausforderung dar. Um diesen Risiken wirksam zu begegnen, wurde das bestehende IT-Risikomanagementsystem weiter ausgebaut. Es umfasst unter anderem regelmäßige Schwachstellenanalysen, Penetrationstests sowie ein kontinuierliches Monitoring sicherheitsrelevanter Ereignisse durch extern beauftragte SOC (Security Operation Center). Ein zentrales Element der Sicherheitsstrategie ist die Sensibilisierung der Mitarbeitenden. Durch gezielte Schulungen wird ein hohes Maß an Sicherheitsbewusstsein im gesamten Unternehmen gefördert.

Die proaktive Einführung der ISO 27001-Normen soll zu einem robusten Informationssicherheitsframework führen. Durch die Implementierung und kontinuierliche Verbesserung des Informationssicherheits-Managementsystems werden nicht nur die Abwehrmaßnahmen gegen potenzielle Bedrohungen verstärkt, sondern das Unternehmen auch als vertrauenswürdiger Partner in der Branche positioniert.

Es wird kontinuierlich in den Schutz der Systeme und Daten investiert, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Informationen nachhaltig zu gewährleisten.

4. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

Die Powerlines Group GmbH leistet mit ihren Geschäftsbereichen – welche über die operativen tätigen Tochtergesellschaften ausgeübt werden – einen wesentlichen Teil zur Verbesserung der Energieeffizienz und profitiert vom Megatrend Dekarbonisierung. In allen Kernmärkten haben politische Entscheidungsträger Klimaziele definiert und Netzentwicklungspläne implementiert.

Im Fernverkehr ist in den Kernmärkten Österreich, Deutschland von einem stabilen Marktumfeld und generell positiven Markttrends (Ausbaupläne der EU-Korridore, Ausbau der Hochgeschwindigkeitsstrecken, Bundesverkehrswegeplan Deutschland) auszugehen. Die innerhalb der EU nicht abgestimmten Investitionspläne der Bahngesellschaften führen jedoch grundsätzlich zu Schwankungen im Ausschreibungsvolumen sowie in weiterer Folge in der Beschäftigung. In Deutschland ist eindeutig ein steigendes Ausschreibungsvolumen zu verzeichnen, um das Ziel, den Elektrifizierungsgrad in Deutschland bis 2030 auf rund 75 % zu erhöhen, zu erreichen.

Im Nahverkehr und bei den Stromschienenanlagen bestimmen Umweltthemen, die fortschreitende Urbanisierung und die daraus resultierenden Mobilitätsbedürfnisse der Stadtbewohner die langfristig positiven Markttrends.

Im Energy-Bereich ist das Ausschreibungsvolumen stark angestiegen und von Großprojekten geprägt. Dieser Geschäftsbereich profitiert vom Ausbau erneuerbarer Energie, dem Ausbau von 380 bzw. 400 KV Netzen und der geringen Investitionstätigkeit in Gesamteuropa im letzten Jahrzehnt. Sowohl in Österreich als auch in Deutschland verfügen die lokalen Energy-Gesellschaften Powerlines Energy Austria GmbH sowie Powerlines Energy Germany GmbH über einen guten Auftragsbestand, der die Auslastung sichert.

Um die angestrebte Strategie weiterhin erfolgreich gestalten zu können, werden die in den Vorperioden begonnenen Aktivitäten und Maßnahmen weiter konsequent fortgesetzt:

- Verbreiterung und Ergänzung des bestehenden Produkt- und Serviceangebots und Erschließung neuer Vertriebskanäle
- Festigung der Marktposition in den Kernmärkten
- Ausbau der Marktposition in neuen Märkten
- Selektive Akquisitionen geeigneter Unternehmen
- Konzernweite Mitarbeiterentwicklung und Wissenstransfer
- Effizienzsteigerungen und Hebung der vorhandenen Synergien durch konzernweites Pooling von Geräten und Personal
- Kontinuierliche Verbesserung der Qualitäts- und Sicherheitsstandards
- Verbesserung der Kostenposition und Festigung der Marktposition in allen Geschäftsbereichen

5. Forschung und Entwicklung

Die Powerlines Group GmbH betreibt keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

6. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bilanzsumme:	TEUR 86.490 (Vorjahr TEUR 90.717)
Eigenmittelquote:	86,5 % (Vorjahr 64,1 %) (Eigenkapital / Bilanzsumme)
ROI:	3,0 % (Vorjahr -5,3 %) (Betriebsergebnis / Gesamtkapital)
Nettoguthaben:	TEUR 2.563 (Vorjahr TEUR 4.338) (liquide Mittel)

Unter Berücksichtigung der vorstehenden beschriebenen Situation und der beschlossenen Strategien ist von einer Fortsetzung der bisherigen erfolgreichen Geschäftstätigkeit auszugehen.

Wolkersdorf im Weinviertel, am 4. Mai 2026

Berthold Bartsch
(CEO)

Michaela Achter
(CFO)

Michaela Gütl
(COO)